Neues von den **Erneuerbaren**

▲ Die Goldeckhütte mit ihrer PV-Anlage

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

Dieses wird bei Erscheinen dieses Heftes wohl schon beschlossen oder zumindest in Begutachtung sein.
Anstatt zuerst alle Einsparmöglichkeiten und Effizienzsteigerungen anzugehen, drängt die Regierung auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien. So sieht das EAG die Errichtung von ca. 100 km² PV-Flächen, 2000 Windindustrieanlagen und 600 neue Wasserkraftwerke vor, um bis 2030 Strom nur mehr aus "erneuerbaren" Quellen zu gewinnen. Dafür soll pro Jahr 1 Mrd. € ausgeschüttet werden.
Bei Wasserkraft und PV sollen ökologische Kriterien bei der Förderung berücksichtigt werden, **bei Windkraftanlagen aber überhaupt nicht**.
Im Gegenteil, es sollen Projekte in Schwachwindregionen und mit teureren Errichtungskosten mehr gefördert werden (**Referenzertragsmodell**). Somit wird der Druck auf die sensible Bergregion immens verstärkt. Die Kraftwerkslobby hat ganze Arbeit geleistet.
Dabei könnte mit diesem Geld mehr Stromverbrauch reduziert als Strom produziert werden! (Negawatt statt Megawatt).

Windparks in Kärnten

- Der Verbund plante einen Windpark in der Kreuzeckgruppe, hat aber das Projekt vorerst zurückgezogen.
- Immer wieder tauchen Pläne für ein Windrad am Goldeck auf.
- Für den Windpark Bärofen (Koralpe) läuft gerade eine Umweltverträglichkeitsprüfung.
- Die WPs Kuchalm/Metnitz und Soboth/Steinberger Alpe sind fast durch (eine Revision läuft noch) und könnten gebaut werden.
- Die KELAG plant einen WP am Hühnerkogel ober Lavamünd – mit acht 244m hohen Türmen (8mal Donauturm!)

Spittal hätte noch viele Flächen für PV und Solarenergienutzung und ist prädestiniert fürs Radfahren oder Zufußgehen.

Der Photovoltaikausbau

wird vom Land Kärnten stark gefördert, vor allem für Kommunen, Gewerbetreibende, Landwirte und Vereine.
Private werden im Rahmen der Wohnbauförderung unterstützt. Wäre das auch etwas für Sie?

Radfahren in Spittal – ein Appell

Der ÖAV wird immer wieder als Motor für eine rad- und fußgängerfreundliche Stadtverkehrsentwicklung Spittals genannt. Helfen Sie bitte mit und nutzen auch Sie Ihr Fahrrad verstärkt fürs Fortbewegen in der Stadt!

In Diskussion: E-Mountainbiken

E-Mountainbiken **beschäftigt gerade den ÖAV** – die Landesnaturschutzreferenten stehen dem Boom eher kritisch gegenüber und sehen das als Motorsportart, die nicht unbedingt vom Verein gefördert, beworben und betrieben werden sollte.

2 Jubiläen, an denen der AV Spittal großen Anteil hatte

- 30 Jahre NSG Kleinfragant – erreicht durch Mahnwachen auf der Saustellscharte, organisiert von Dr. Gräbner.
- 40 Jahre Volksbefragung Nockberge, bei der der ÖAV Spittal mitentscheidender Motor der Initiative war.

Schutz der Natur?

Im Bezirk Spittal werden überdurchschnittlich viele Graureiher geschossen, für den Zeitraum Sept. 20 bis Jänner 21 wurden **14 Graureiher zum Abschuss freigegeben – bei 13 Brutpaaren im Bezirk!**

Schutz vor der Natur

Liechtensteinklamm – ohne Worte

Text & Fotos: Erich Auer